



19.10.2005 - 11:30 Uhr

TCS verstärkt Engagement auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit

Lignières/Bern (ots) -

- Hinweis: Ab 11.30 Uhr kann eine detaillierte Projektliste inkl. Grafik als PDF-Dokument unter <http://www.presseportal.ch/de/story.htx?firmid=100000091> kostenlos heruntergeladen werden -

1. Dezember 2005: Startschuss zur Zweiphasenausbildung

Der TCS bietet ab 1. Dezember 2005 im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Zweiphasenausbildung Weiterbildungs-kurse (WAB) für Neulenkerinnen und Neulenker an. Wie Zentralpräsident Edgar Schorderet an einer Informationsveranstaltung in Lignières mitteilte, bauen der Zentralverband und die Sektionen des TCS ihr Kursangebot im Jahr 2006 sukzessive aus. Mit dem verstärkten Angebot auf dem Gebiet der Verkehrssicherheit wird die Senkung der Unfallzahlen, insbesondere bei jungen Verkehrsteilnehmern angestrebt.

Ab 1. Dezember 2005 ist für angehende Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker die Zweiphasenausbildung vorgeschrieben. Der TCS, d.h. der Zentralverband und die Sektionen, bauen zu diesem Zweck ihre Aktivitäten auf dem Gebiet der Verkehrsicherheit massiv aus.

Die Tochtergesellschaft Test&Training TCS AG sowie die Sektionen werden sukzessive Kurse für Neulenker auf den bereits heute bestehenden Infrastrukturen in Plantin, Cossonay, Stockental, Betzholz, Lignières und Rivera im Tessin anbieten. Im Jahr 2006 wird das Kursangebot laufend ausgebaut.

Priorität hat insbesondere die Reduktion der Verkehrsunfälle jüngerer Fahrzeuglenker. Ein Blick auf die Unfallstatistik zeigt, dass im Jahr 2003 Motorfahrzeuglenker mit weniger als einem Jahr Fahrpraxis an fast 4'000 (3'974) Unfällen beteiligt waren. Im Jahr 2004 sind die Unfälle mit knapp 3'900 (3'883) leicht tiefer ausgefallen. Sie sprechen aber trotzdem eine deutliche Sprache: So sind die Unfallzahlen im ersten Jahr nach dem Erwerb des Führerausweises nach wie vor deutlich zu hoch.

Diese Zahl sinkt erfahrungsgemäss im dritten Jahr nach Erwerb des Führerausweises auf unter 1500 Unfälle. Daher ist es für den TCS ein zentrales Anliegen, insbesondere jungen Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker die Augen für die mit dem Strassenverkehr verbundenen Gefahren zu öffnen.

Mit den im Rahmen der Zweiphasenausbildung angebotenen Weiterausbildungskursen (WAB) soll insbesondere das Risikobewusstsein, d.h. das Erkennen und richtige Einordnen bestehender Risiken, gefördert werden. Damit verbunden soll die Erkenntnis vermittelt werden, dass mit einem angemessenen Fahrverhalten Unfälle verhindert werden können.

Im Nachbarland Österreich, welches Anfang 2003 den "Mehrphasenführerschein" einführte, lässt sich der positive Effekt

auf die Unfallbilanz bereits statistisch nachweisen. Verglichen mit dem Jahr 2003 war im ersten Halbjahr 2005 bei den 18 bis 19-Jährigen ein Unfallrückgang um 11,2 Prozente zu verzeichnen.

Hinweis für die Medien:

Für Fragen betreffend das Engagement des TCS auf dem Gebiet der Zweiphasenausbildung steht Ihnen Edgar Schorderet, Zentralpräsident TCS, am 19. Oktober ab 11.30 Uhr zur Verfügung: 079/210'80'38

Kontakt:

Stephan Müller
Mediensprecher TCS
Mobile +41/79/302'16'36

Philippe Klaus
Projektleiter Zweiphasenausbildung
Mobile +41/79/641'24'45

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100498238> abgerufen werden.